

Die obere Gruppe besteht vorherrschend aus Sandstein mit ziemlich häufigen, doch sehr verdrückten, organischen Resten (*Inoceramen*, *Ceromyen*, *Ancyloceras*, *Lytoceras* cf. *Sacya* Forb. etc.). Die grosse Apophyse von Granit, die nach Kudenatsch in der oberen Kreidegruppe der Baba-Schlucht auftreten soll, musste als nicht vorhanden bezeichnet werden.

Die untere Kreidegruppe wird auf der niederen Kuppe des Mosniacu von melaphyrtigem Pikrit durchbrochen. (V. U.)

Prof. E. Ludwig. Chemische Untersuchung der Sauerlinge von Tatzmannsdorf in Ungarn. Min. u. petr. Mittheilungen, herausgegeben von G. Tschermak. Wien 1887, 1. Heft, pag. 77—86.

Der um die Kenntniss der chemischen Zusammensetzung vieler Mineralwässer Oesterreichs hochverdiente Autor gibt in dem vorliegenden Aufsatz die Resultate der chemischen Analyse der drei Hauptquellen der Sauerlinge von Tatzmannsdorf im Eisenburger Comitatz in Ungarn. „Für die Genesis der Tatzmannsdorfer Quellen dürften die Basalteruptionen von Bedeutung sein, welche bei Ober-Pullendorf und bei Landsee im NO. von Tatzmannsdorf die Congerenschichten durchbrechen. Eine Linie, welche jene Basalte mit den vulcanischen Bildungen der Grazer Bucht bei Gleichenberg und Klöch verbindet, berührt unsern Curort, dessen Quellen durch ihren Reichthum an Kohlensäure auf eine frühere intensive Wirkung des Erdinnern hindeuten.“

Ohne auf die näheren Details der Untersuchungen eingehen zu können, gebe ich hier nur die Schlussresultate der drei chemischen Analysen:

In 10.000 Theilen Wasser sind enthalten:

	Karlsquelle	Maximilian- quelle
Schwefelsaures Kalium	0·7352	0·7378
Schwefelsaures Natrium	5·3476	7·0272
Chlornatrium	5·2295	5·6169
Bromnatrium	0·0298	0·0204
Jodnatrium . . .	Spuren	Spuren
Kohlensaures Natrium	9·0294	8·8553
Borsaures Natrium . .	0·0068	0·0071
Kohlensaures Lithium . .	0·0498	0·0335
Kohlensaures Calcium	11·6637	10·1806
Phosphorsaures Calcium	0·0028	0·0039
Kohlensaures Strontium	0·0364	0·0363
Kohlensaures Baryum	0·0012	0·0012
Kohlensaures Magnesium	4·2590	4·5839
Kohlensaures Eisen	0·0502	0·2009
Kohlensaures Mangan	0·0164	0·0206
Aluminiumoxyd . . .	0·0050	0·0025
Kieselsäureanhydrid	0·5784	0·5280
Organische Substanz	0·0897	0·0549
Summe der festen Bestandtheile (berechnet)	37·1609	37·9310
Halbgebundene Kohlensäure	11·1858	10·6688
Freie Kohlensäure	23·1779	16·3262

Die Gabrielsquelle enthält in 10.000 Theilen Wasser:

Kohlensaures Natrium	0·1875
Chlornatrium . . .	0·0808
Kohlensaures Eisen	0·2300

„Die Tatzmannsdorfer Sauerlinge können wegen ihres Kochsalz- und Glaubersalzgehaltes einerseits zu den alkalisch-muriatischen, andererseits aber auch zu den alkalisch-salinischen Sauerlingen gerechnet werden und weisen einen nennenswerthen Eisengehalt auf.“ (C. v. J.)